Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 152. **Donnerstag, den 3. Juli.** **1845.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. Juli.

Herr Theologe J. Coßmann aus Dessau, Herr Particulier A. Duon aus St. Petersburg, Herr Kaufmann Groos aus Berlin, log. im Engl. Hause. Her Lieutenant im 2ten Ulanen-Regiment Westphal aus Pr. Holland, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Röhrig aus Dahlen in Sachsen, log. in den drei Mohren. Herr Lieutenant Bendemann aus Frankenfelde, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Heinrich Uphagen und dessen Braut Jungfrau Therese Wilhelmine Pantzer, haben durch einen, vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst, am 2. Juni c., geschlossenen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Juni 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Daß der hiesige Kaufmann C. van Roy und dessen Ehefrau Cölestina Julie Mathilde geborne Klebs nach eingetretener Großjährigkeit der Letztern am 12. April cr. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes fernerhin ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 21. Juni 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Lieferung des erforderlichen Brennholzbedarfs zur Heitzung der Polizei-Geschäftslokalien für den nächsten Winter, in 33 Klafter Büchen Klobenholz bestehend, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu ist Termin auf

den 29. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Allgemeinen Büreau des Polizei-Geschäftshauses in der Hundegasse No. 338. angesetzt, und werden Lieferungslustige eingeladen, alsdann ihre Offerten abzugeben.

Die Lieferungsbedingungen können täglich in der Polizeiregistratur, in den Dienststunden, eingesehen werden.

Danzig, den 27. Juni 1845.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

4. In Folge Auftrages des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts, sollen

am 19. Juli c., von Vormittags 9 Uhr ab,

vor dem Hause des Züchnermeisters Herrn Nagel unter den hohen Lauben, verschiedene Mobilien, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Silbersachen, Tuche, Winterzeuge zu Mannsröcken, Weine, Papiere, Bleiweiß, chirurgische und thierärztliche Instrumente ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Marienburg, den 30. Juni 1845.

v. Krencki,
Actuar,
als Auctions-Commissarius.

5. Zum Verkauf von kiefern Brennholz gegen gleich baare Bezahlung, im Forstrevier Heubude ist ein Termin auf

Montag, den 14. Juli d. J.

anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Versammlungs-Ort im Gasthause der Wittwe Schmidt zu Heubude um 8 Uhr Morgens.

Forst-Amt Kobbelgrube, den 30. Juni 1845.

Der Stadt-Oberförster
Reinick.

Literarische Anzeigen.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung Jopengasse No. 598., sind folgende Werke, **zur Hälfte des Ladenpreises,** jedoch nur in einzelnen Exemplaren, vorräthig:

Dinters Schullehrerbibel des alten Testaments, früherer Preis 4 Rtlr., jetzt für 2 Rtlr.

Dinters Schullehrerbibel des neuen Testaments, früherer Preis 2 Rtlr. 3 Sgr. 9 Pf., jetzt für 1 Rtlr. 2 Sgr.

Dinters Predigten zum Vorlesen in Landkirchen, früherer Preis 3 Rtlr. 5 Sgr., jetzt für 1 Rtlr. 17½ Sgr.

Carstairs Schnellschreiblehrsystem, früherer Preis 20 Sgr., jetzt für 10 Sgr.

Lehmanns Schulreden. 3 Abtheilungen, früherer Preis 2 Rtlr. 22 Sgr. 6 Pf., jetzt für 1 Rtlr. 11 Sgr. 3 Pf.

Ammon die Fortbildung des Christenthums zur Weltreligion. 3 Bd., früherer Preis 4 Rtlr., jetzt für 2 Rtlr.

7. Zu nachstehenden nun so billigen Preisen
können wir, und alle Buchhandlungen Deutschlands
auf Verlangen herbeischaffen:

Rabener's sämmtliche Werke.

Neueste eleganteste Auflage in vier Bänden.
Preis aller vier Bände: 1 fl. 48 kr oder 1 Rthlr.

C. F. D. Schubart's, des Patrioten,

gesammelte Schriften und Schicksale.

Acht Bände mit Bildniß.
Preis aller acht Bände: 3 fl. 36 kr. oder 2 Rthlr. 7½ Sgr.

Die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

8. Bei Albert Falckenberg & Co. in Magdeburg ist erschienen und in Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse No. 407., zu haben:
Müller, J. N., Keinen Papismus und Romanismus! aber ums Himmelswillen auch **keine Kirche nach Johannes Ronge!** Ein Wort für unsere Reformationszeit. 7½ Sgr.

Anzeigen.

9. **Etablissements-Anzeige.**

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage altst. Graben No. 1296. eine

„Material-, Gewürz-, Tabacks- und Cigarren-Handlung“

eröffnet habe.

Durch mehrjährige Erfahrung in diesem Fach und durch vortheilhaft gemachte Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, bei guter Waare die möglichst billigsten Preise zu stellen.

Indem ich Ein resp. Publikum um geneigte Abnahme bitte, verspreche ich stets die reellste und billigste Bedienung.

Danzig, den 3. Juli 1845.

Friedr. Kalb.

10. Sonntag, den 29. d. M., ist in der Marienkirche eine Marquise liegen geblieben. Der Finder derselben wird ersucht, sie gefälligst Langgasse No. 404., 1 Tr. hoch, abzugeben.

11. **Das diesjährige Pferderennen bei Danzig** wird — wie solches im 10ten Jahresbericht pag. 23. u. 24. bereits angegeben — am 18. Juli c. von Morgens 9 Uhr ab auf dem großen Exercierplatz bei Strieß abgehalten werden. Hierzu werden folgende Concurrenzen eröffnet:

1) **Rennen um die Staatspreise auf freier Bahn** — 1000 Ruthen — doppelter Sieg — 4jährige inländische Pferde, welche in diesem Jahr auf einer Bahn des Inlandes noch keinen Staatspreis gewonnen haben — unter 2 Concurrenten, die den Kampf fortsetzen, kein Preis — Gewicht 138 Pfund — Stuten und Wallachen 3 Pfund erlaubt — 2 Frd'or. Reugeld. — **Der Sieger erhält 400 Rthlr. und die Reugelder, das 2te Pferd 100 Rthlr.**

2) **Vereins-Rennen mit untrainirten Offizier-Pferden** — Pferde aller Länder — im Besitz Preußischer Offiziere — durch Offiziere geritten — 700 Ruthen — einfacher Sieg — unter 4 Concurrenten kein Rennen — Gewicht nicht unter 160 Pfund. — **Der Sieger erhält 100 Rthlr.**

3) **Rennen um die Staatspreise auf freier Bahn** — 1000 Ruthen — einfacher Sieg — 3jährige inländische Pferde, welche in diesem Jahre auf einer Bahn des Inlandes noch keinen Staatspreis gewonnen haben — unter 2 Concurrenten, die den Kampf fortsetzen, kein Preis — Gewicht 120 Pfund — Stuten und Wallachen 3 Pfund erlaubt — 2 Frd'or. Reugeld. — **Der Sieger erhält 250 Rthlr., das 2te Pferd 50 Rthlr. und die Reugelder.**

Die statutenmäßigen Anmeldungen zu diesen Rennen sind in dem Bureau des Vereins, Königsberg, Vorder-Roßgarten No. 61., einzureichen, woselbst auch neue Propositionen zu Subscriptions-Rennen für die obige Bahn entgegen genommen werden.

Königsberg, den 29. Juni 1845.

Der Haupt-Vorsteher des Vereins für Pferderennen in Preußen.

v. Farenheid-Angerapp.

12. Es ist vor Kurzem aus der Wohnung des Oberst Krüger, Langenmarkt No. 423., ein dicker, fast neuer, weißwollener Shawl abhänden gekommen. Derselbe hat in seiner ganzen Länge kleine und an beiden Enden große Blumen, und ist mit dicken Franzen versehen.

Demjenigen, welcher über das Verbleiben dieses Shawls Auskunft zu geben vermag, wird unter Verschweigung des Namens eine angemessene Belohnung zugesichert. —

13. **Seebad Zoppot.** Heute Donnerstag Concert im Salon.

14. **Heute Donnerstag Concert auf der Westerplate.**

15. **Heute Donnerstag großes Concert i. Schröderschen** Garten am Olivaerthor, ausgef. v Musikchor des 4ten Inft.-Regts. Anfang 6 Uhr.

16. Heute Donnerstag, den 3. d. M., erstes Concert im Bräutigamschen Garten, ausgeführt vom Musikchor des 5ten Inft.Regts.

Verlornes

17. Zwischen dem Rathskeller und dem Englischen Hause ist den 1. Juli Abends ein grüner Geldbeutel mit silbernen Ringen und silbernen Eicheln verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Englischen Hause gegen eine Belohnung von 5 Thlrn. abzugeben.

18. Alle aus Danzig und Umgegend an mich adressirte Briefe bitte ich: Beutlergasse No. 613. abzugeben, da ich Briefe, durch die Post über Nickelswalde mir zugeschickt, ferner nicht annehmen werde.

Schönbaum, den 1. Juli 1845. Dr. Schmidt.

5 Thaler Belohnung.

19. Am Dienstag, den 1. Juli Nachmittags 4 Uhr, ist auf dem Wege der Pfefferstadt, Schmiedegasse, über den Holzmarkt durchs hohe Thor nach Neugarten eine goldene Damen-Cylinder-Uhr nebst goldenem Haken und Kette mit Emaille-Knöpfen, 2 goldene Uhrschlüsset nebst Pettschaft, eine in Gold gefaßte Glaskapsel mit Haarschleifen, eine Korallenhand und eine goldene Nadel mit Emaille-Knopf verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, selbiges gegen obige Belohnung Pfefferstadt No. 126. in der Belle-Etage abzugeben.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

20. Während der Sommermonate werde ich jeden Dienstag von 2 bis 3 Uhr die Schutzblattern impfen.

Dr. Jäger,
Heil. Geistgasse No. 979.

21. ☞ Zum Seebade nach Brösen können sich einige Damen zur Theilnahme Langgasse No. 526. melden.

22. ☞ Eine freundl. Wohnung mit eig. Thüre ist Burgstr. 1669. A. (Wasserf.) z. M. z. v. Auch wird hier Nachr. erth. über den Verk. 1 mass. Haus. gen. Straße.

23. Gegen doppelte Sicherheit werden 160 Rthlr. gesucht. Adressen unter B. 1. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

24. Eine Wohnung i. d. Rechtstadt v. 2 bis 3 Zimmern mit Bequemlichkeiten, w. zu Michaeli f. c. kleine Familie gesucht. Adr. unter S. T. empfängt das Intelligenz-Comtoir.

25. Ein starker ordentlicher Bursche, der die Steindruckerei erlernen will, kann sich melden Matzkauschegasse No. 411. B. Stephan.

26. Ein gebildetes junges Mädchen findet in einem Ladengeschäft ein Placement. Näheres Langgasse No. 408.

27. Burschen, welche Lust haben die Malerei zu erlernen, können sich melden Breitgasse No. 1205. beim Maler Carl Grube.

28. Eine Wittwe sucht gegen freie Station eine Stelle in der Wirthschaft. Adressen unter Littera A. Z. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

29 Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Heil. Geistgasse No. 949.

30. Strohhüte werd. schön, bill. v. 5 sgr. an, Seid., Woll. Zeug, Glaceehandsch. Krepp, Flor, Band, Haub. gewasch. u. gefärbt, gr. Krämerg. 643. bei F. Schröder.

31. Eine Journaliere mit Glasfenstern zu Spazier- und Reisefahrten ist fortwährend zu vermiethen Häkergasse No. 1474.

Vermiethungen.

32. Am Langgasser Thor No. 45., 2 Treppen hoch, sind 3 Zimmer, Kammer und Zubehör an ruhige Bewohner Michaeli zu vermiethen. Nähere Auskunft bekömmt man ebendaselbst, Vormittags von 9 bis 11 Uhr.

33. Langemarkt 446 ist zum October ein grosses Quartier zu vermiethen.

34. Häkergasse No. 1439. ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 3 bis 4 Stuben nebst Kabinet, Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

35. Vorst. Graben No. 2050. ist eine freundl. Stube an einz. Herren zu verm.

36. Vorst. Graben No. 2056. ist ein kleines Haus, welches sich zu einem kleinen Geschäfte eignet, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst No. 2060.

37. Goldschmideg. 1076. ist die Untergelegenheit für Gewerbtreibende zum 1. October zu vermiethen. Das Nähere No. 1073. bei J. G. W. Baumann.

38. 1—2 freundl. Zimmer, auch m. Meub., sind Lastadie No. 432. zu verm.

39. Heil. Geistgasse 782. ist 1 meubl. Zimmer nebst Kabinet sofort zu verm.

40. Beutlergasse No. 624. ist 1 Stube nebst Nebenkabinet, Küche, Boden u. Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen. Tobiasgasse No. 1551. zu erfragen.

41. Große Hosennähergasse No. 679., 1 Tr. h. nach vorne, ist 1 Stube an einzelne Personen rechter Ziehzeit zu vermiethen.

42. Jungferg. 715. ist zu verm.: 1) eine gr. Unterstube nebst ger. Küche; 2) 1 Treppe hoch: 2 Stuben, Küche und Boden. Näheres Fischmarkt No. 1581.

43. Fischmarkt No. 1581. sind 3 Zimmer, Boden und Zubehör mit eigener Thüre zu vermiethen. Auch kann die Wohnung getheilt werden.

44. Langgarten 105. ist 1 freundl. Stube mit Nebencabinet, Holzgelaß, Eintritt in den Garten, Apartement, an einzelne Herren oder Damen zum October zu verm.

45. Zwei freundliche Zimmer nebst Küche, Keller und Boden, sind an ruhige Bewohner Fischmarkt No. 1573. zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

46. Frauen- und Pfaffengassen-Ecke No. 828. sind 1 bis 2 Stuben, Küche, Holzgelaß, Apartement, zu vermiethen.

47. Schüsseldamm 1150. ist 1 Wohnung mit Meub. an einz. Herren z. verm.

48. Fleischergasse No. 62., Sonnenseite, ist eine freundliche Wohngelegenheit zu vermiethen. Näheres daselbst.

49. Das Haus Zwirngasse No. 1156. ist zu verm. Näheres Breitegasse 1159.

50. Zu Neufahrwasser im Hotel de la Marine sind mehrere Zimmer für die jetzige Badezeit zu vermiethen. Näheres Langenmarkt 429.

51. Am Badeorte sind 2 freundliche Zimmer nebst Zubehör für die Badezeit billig zu vermiethen. Das Nähere 3ten Damm 1426.

52. 2ten Damm 1285. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

Auction.

53. **Zwei braune englisirte Wagenpferde werde ich** Sonnabend den 5. Juli d. J. vor der in der Reitbahnstraße gelegenen Manege auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden verkaufen und lade ich Kauflustige hiezu ein. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. **Kartoffelmehl,** vorzüglich weiß und trocken, empfiehlt billig A. Koslowski, Frauengasse No. 835.

55. Engl. **Steinkohlen-Theer,** erster Qualität, ist in ganzen Tonnen im Vesta-Speicher billigst zu haben.

56. **Für Tuchmacher** stehen 2 Spinn-Maschinen, 2 Stühle rc. rc. sehr billig zum Verkauf Frauengasse No. 830.

57. Langenmarkt No. 432. steht ein alter aber noch brauchbarer Ofen z. Verk.

58. 30 Ctr. Garbenhechsel, (Kormor) von meiner eigenen Pferdefütterung, sind käuflich zu haben in Schidlitz No. 60. bei Krebs.

59. Sechs gebeitzte Polsterstühle sind Heil. Geistgasse No. 936. billig zu verk.

60. Das längst erwartete **Neuwidergrün** und **Spitzkorke** gingen bei mir ein. F. G. Kliewer, 2ten Damm.

61. In Ohra, Niederfeld, No. 111. steht ein gr. Feigenbaum mit Früchten, ein Spazierwagen und ein Fortepiano billig zum Verkauf.

62. Schwarze und couleurte drellirte seidene **Franzen** erhielt und empfiehlt in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen, sowie echt engl. **Strickbaumwolle** und Nähnadeln **J. von Niessen.**

63. So eben erhielt ich eine neue Sendung **engl. Federdraht,** und empfehle solchen zu den **billigsten** aber **festen Preisen.**

C. R. Rübe, Tobiasgasse No. 1561.

64. Gemahl. Eichelkaffee p. ℔ 4 sg., u. ger. isländ. Moos à 3 sg. empf. E. H. Nötzel.

65. **Die Eisen- u. kurze Waaren-Handlung v. C. R. Rübe,** Tobiasgasse No. 1561., erhielt so eben den ersten Transport ihrer **kurzen Eisenwaaren,** und empfiehlt diese zu den **billigsten** Preisen.

66. An der Matzkauerbrücke No. 277. sind 2 fette Schweine zu verkaufen.

67. 12 moderne neue Rohrstühle sind Heil. Geistgasse No. 936. zu verkaufen.

68. Gutes Gyps-Rohr ist wieder vorräthig und wird verk. Hundegasse No. 340.

69. Langenmarkt No. 451. ist ein gesponnenes Tischtuch mit 24 Servietten z. v.

70. **Franzen** und **Korten** erhielt so eben wieder

J. J. v. Kampen, Jacobsthor 903. und lange Brücke Laden 32.

71. 20zöll. Fliesen, altes noch sehr gutes Bauholz, Thürgerüste und Sprossenfenstern sind Langgasse 526. zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

72. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Johann Jacob Rosskampfschen Concursmasse dem Gemeinschuldner Kaufmann E. G. Härtel gehörende, hier in der Spiringsstraße No. 12. und 13. unter der Hypothekenbezeichnung A. I. 266. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 5922 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. soll in nothwendiger Subhastation in termino

den 20. August c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im IV. Bureau einzusehen.

Elbing, den 21. Januar 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Berichtigung: In No. 151. dieses Blattes, Annonce 78. muß es heißen: Erlanger Bier — à 3⅔ Rthlr. statt 3¾ Rthlr.